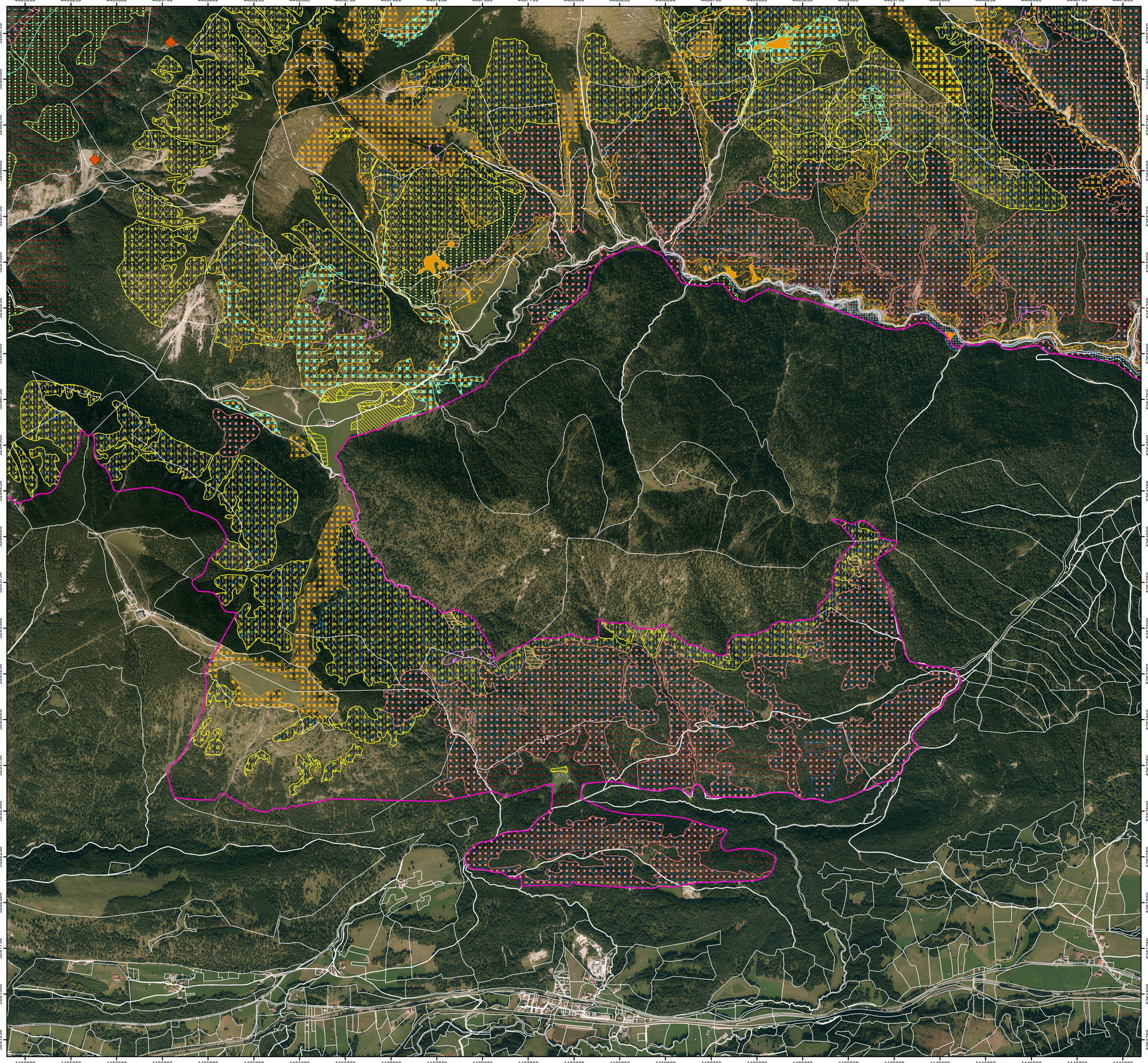


FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000 BayNatN2000V)

Übergeordnete Maßnahmen - nicht dargestellt, siehe Text

- Angepasste landwirtschaftliche Nutzung erhalten
- Höhlen und andere Karstobjekte schützen
- Koordination Höhlenschutz
- Redynamisierung der alpinen Fließgewässer
- Störungsarme Bereiche erhalten
- 501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren
- 701 Infrastruktur zur Besucherlenkung einrichten
- 390 Naturnahen Wasser- und Nährstoffhaushalt erhalten

Maßnahmen für Fledermäuse

- 190 Erhalt bzw. Entwicklung strukturreicher Bestände

Maßnahmen für die Winterquartiere der Fledermäuse

- 790 Installation von Überwachungskameras
- 701 Infrastruktur zur Besucherlenkung einrichten

Maßnahmen für die Gelbbauchunke

- 803 Grabenpflege an den Artenschutz anpassen

Maßnahmen für Lebensraumtypen im Wald

- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
- 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v. a. Rot-Buche, Berg-Ahorn, Weiß-Tanne
- 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v. a. Weiß-Tanne, Berg-Ahorn, Berg-Ulme, Esche
- 113 Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände schaffen
- 118 Lebensraumtypische Baumarten einbringen und fördern; v. a. Zirbel-Kiefer
- 120 Zulassen unbeeinflußter Pionierphasen
- 590 Punktuelle LRT-typische Verjüngung ermöglichen

Maßnahmen für Wald-Offenland-Komplexe

- 900 Erhalt und Sicherung der komplexartigen, lichten Wald-Offenlandstruktur (s. Text)

Maßnahmen für den Frauenschuh - aufgrund besonderer Gefährdung nicht dargestellt

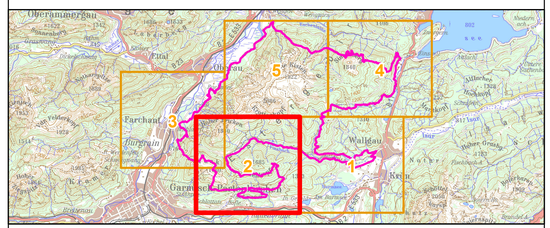
- 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten
- 201 Fahrschäden durch Erschließungsplanung vermeiden
- 290 Bodenschäden bei Holzerntemaßnahmen vermeiden
- 890 Grundeigentümer informieren
- 805 Rohbodenstellen anlegen und erhalten

Maßnahmen für den Alpenbock - aufgrund besonderer Gefährdung nicht dargestellt

- 807 Brutholz bereitstellen
- 811 Anteil geeigneter Baumarten potenzieller Habitatbäume sicherstellen; v.a. Berg-Ahorn, Rot-Buche
- 814 Habitatbäume erhalten

Maßnahmen für Lebensraumtypen im Offenland

- M1 Fortführung der Mahd mit traditionellen Schnitttterminen
- M26 Fortführung der Mahd von Kalkmagerrasen mit traditionellem Schnitttermin
- M23 Regelmäßige extensive Beweidung von Kalkmagerrasen
- M30 Wiederaufnahme der Pflege verbrachter Kalkmagerrasen
- M3a Maßvolles Schwenden von jungen Fichten im Baumverbund
- M3b Maßvolles Schwenden von Latschen im Bereich von Komplexen mit alpinen Rasen
- M8 Fortführung der regelmäßigen, pfleglichen Beweidung alpiner Rasen
- M9 Geregelte Weideführung (bevorzugt Behirtung) bei der Schafbeweidung
- M29 Pflegemaßnahmen (z.B. Wiederaufnahme Beweidung M8 & M3a) auf längere Sicht erforderlich
- M25 Fortführung der regelmäßigen, standortgerechten Streuwiesenmahd, Verzicht auf Düngung
- M8c Weidemanagement auf Grasland im Komplex mit Kalktuffquellen und Niedermooren
- M6 Erhalt der Moorflächen durch Verringerung des Weidedrucks
- M17 Verlegung von Wanderwegen
- M21 Bekämpfung invasiver Arten
- M16 Maßnahmen zum Schutz der Höhlen
- M12 Erhalt und Verbesserung der natürlichen Gewässerdynamik und des Feststoffangebots



Managementplan
FFH-Gebiet 8433-371 Estergebirge

NATURA 2000

Karte 3 Maßnahmen

Blatt:	**Kartenfertigung:**
Blatt 2 von 5	30.01.2020

Bearbeitung:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg
Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
Regierung von Oberbayern

ArVe Arbeitsgemeinschaft Vegetationskunde

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Originalmaßstab: 1:10.000

0 100 200 300 400 Meter

N

Geobasisdaten:
Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Fachdaten:
Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)